

Vermischte Anzeigen.

[9794.] Von jetzt ab erbitte unverlangt **Nova** von kathol. Literatur, Volksschriften und populärer Wissenschaft, und zwar 6fach, da ich dafür sehr gutes Absatzfeld habe.
Einnich, den 10/8. 1854.

Carl Quos.

[9795.] An die Herren Verleger naturwissenschaftlicher Werke überhaupt (inclusive Medicin und Pharmacie).

Die Herren Verleger von medicinischen und naturwissenschaftlichen Werken überhaupt erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich besonders für diese Fächer einen **außerordentlichen Wirkungskreis** habe. Es möchte daher auch in Ihrem eigenen Interesse liegen, wenn Sie mir Ihre **Nova** regelmäßig durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig in 4 Exemplaren zukommen lassen wollten, und werden alsdann, wenn die eingesandten Werke sich als gut erwiesen haben, bedeutende Nachbestellungen fest machen. Zur betreffenden D. M. werde stets rein saldiren.

New-York, 25. Mai 1854.

E. W. Schmidt.

[9796.] Die k. k. Hof-Buch- und Kunsthandlung von **F. A. Credner & Kleinbub** in Prag erbittet sich von allen für 1855 erscheinenden Taschenbüchern 1 Exemplar ungebunden.

[9797.] **Dringend empfohlen!!!**
Inserate für die Geschäftswelt!!!

Im September d. J. erscheint in unserm Verlage (lt. des. Circulair bereits dem Buchhandel mitgetheilt) ein

Börsen-Almanach

Auflage	für 1855.	Auflage
5000!	Herausgegeben	5000!
	von	

D. Michaelis.

14—15 Bogen. 8. Preis in Leder gebd. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. dem am Schluß ein „Kaufmännischer Anzeiger“ beige druckt wird. — Inserate dazu berechnen wir pro 8. Seite mit 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Seite 3 $\frac{1}{2}$ und kleinere Annoncen in diesem Verhältniß.

Der Nutzen und die Wirksamkeit passender Annoncen in diesem, ausschließlich nur für Gewerbetreibende bestimmten Kalender, wird Jedem einleuchten; wir bitten, die Inserate bis spätestens d. 1. Septbr. einzusenden.

Die Verlagsbdlg. **A. Hofmann & Co.** in Berlin.

[9798.] Diejenigen Buchhandlungen, welche Inserate ihrer Schriften dem in 3000 Ex. erscheinenden

Pädagogischen Jahrbuche für 1855,

von Diesterweg,

beige druckt wünschen, wollen die betr. Anzeigen gef. sofort an Hrn. Baensch in Leipzig absenden.

Die ganze Zeile wird mit $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ berechnet.
Diesterweg in Berlin.

[9799.] **Zu Anzeigen**
belletristischer und populärer Werke empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal erscheinende

Novellen-Zeitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten mittleren und höheren Publicum, eines großen Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte mit $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und bemerke, daß die Zeitung auch im Auslande stark verbreitet, und daher auch dort mit ziemlicher Gewißheit auf Absatz der angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexual-Krankheiten und jenes populären Verlags, der bei dem Publicum der Novellen-Zeitung ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen.
Leipzig, im April 1854.

Otto Spamer.

[9800.] **Zur wirksamen** **Insertion**

empfehlen wir unsern
Literarischen Anzeiger für den Zwickauer
Kreisdirectionsbezirk.

Auflage 20000. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in laufender Rechnung.

Wenn der Insertionsbetrag in einer Jahresrechnung 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ beträgt, geben wir 10%, wenn 15 $\frac{1}{2}$ — 15%, und wenn 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und mehr, 20% Rabatt. Es wird dann die Zeile für je 1000 Exemplare nur 2 Pfennige kosten.

Richter'sche Buchhandlung in Zwickau.

[9801.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Cöln.

[9802.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.
Leipzig. J. J. Weber.

[9803.] **Zu Inseraten,**

vorzüglich für polnische Werke, empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden allgemeinen Volkskalender in polnischer Sprache, für das Jahr 1854.

Insertionskosten betragen für die gespaltene Zeile 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Aufträge erbitte ich mir baldigst.

Era cau. Julius Wildt.

[9804.] **Inserate** **für Nord-Amerika.**

Zu Inseraten von Werken aus der Theologie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und der höheren Technologie, empfehlen wir unser **Monthly Bulletin of German Literature.**

Dasselbe wird an 1500 Gelehrte und Bibliotheken mit directer Briefpost versandt, und räsonnirende Anzeigen darin sind nicht nur das billigste Bekanntmachungsmittel in den Vereinigten Staaten, sondern auch das wirksamste, indem dieselben an die rechte Classe von Lesern gelangen.

Wir berechnen 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für eine Octavseite, oder 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile, und besorgen selbst die Uebertragung ins Englische und die möglichste Condensirung des Materials.

Garrigue & Christern in New-York.

[9805.] **Saldo resté**

bitte ich so fort in Leipzig oder Stuttgart für mich zahlen zu lassen, da ich bei Aufstellung meiner Auslieferungslisten, alle jene Handlungen einstweilen gestrichen habe, welche ihren Verbindlichkeiten bis jetzt nicht vollständig nachgekommen sind.

Ich kann, wie ich bei allen Gelegenheiten auf meinen Catalogen und sonstigen Geschäftspapieren anzeige, keine Ueberträge gestatten, und bitte ich deshalb, zur Vermeidung von Stockungen bei der Auslieferung, doch gefl. Notiz davon zu nehmen.

Stuttgart, im Aug. 1854.

Carl Macken.

[9806.] **Dringende Bitte!**

Zur Ostermesse wurden bei uns

1 Wandbilderfibel. 15 Sgr. }
1 Meine Reise durch Deutschland. } Böller in Leipzig.
land 2c. 1 $\frac{1}{2}$.

in ein falsches Packet verpackt.

Sollten die beiden Schriften dem einen oder andern der Herren Kollegen zugegangen sein, so bitten wir freundlich, dieselben umgehend an uns zurücksenden zu wollen. Eine gütige Berücksichtigung unserer Bitte wird uns zu besonderem Danke verpflichten.

Saarbrücken, August 1854.

Neumann'sche Buchhandlung.

[9807.] **Zur gef. Beachtung.**

Zur Vereinfachung des Rechnungswesens und zur Ersparrung eines besondern Conto's bitte ich, Alles, was vom Zeiger Verlags-Conto bis jetzt geliefert ist, auf das Weisenfeller Conto gefälligst zu übertragen, so wie alles später von mir zu Liefernde ebenfalls auf dieses Conto gestellt werden wird.

Louis Garcke
in Weisenfels.

[9808.] **Arnz & Cie.** in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen. —